

DIN ISO 7801

ICS 77.040.10

Ersatz für
DIN 51211:1978-09**Metallische Werkstoffe –
Draht –
Hin- und Herbiegeversuch (ISO 7801:1984)**

Metallic Materials –
Wire –
Reverse bend test (ISO 7801:1984)

Matériaux métalliques –
Fils –
Essai de pliages alternés (ISO 7801:1984)

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Stahldraht und Stahldrahterzeugnisse (NAD) im DIN
Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 7801:1984, die vom ISO/TC 164 „Mechanische Prüfung von Metallen“ erstellt wurde, dessen Sekretariat von CNI (Tschechische Republik) gehalten wird.

Die vorliegende Übersetzung wurde im Normenausschuss „Stahldraht und Stahldrahterzeugnisse“ (NAD), Arbeitsausschuss NA 099-00-01 AA „Stahldraht“ erstellt.

Der Inhalt der o. g. Internationalen Norm wurde ohne Abweichungen, sachlich und redaktionell unverändert, in die vorliegende Norm übernommen. Die Norm enthält demgemäß Aussagen und Formulierungen, die sich aus dem Aufbau und dem Charakter der Internationalen Norm ergeben und die möglicherweise nicht in allen Einzelheiten den für das DIN-Normenwerk geltenden Regelungen für deren Grundsätze und Gestaltungen entsprechen. Bei der Übersetzung wurden, so weit möglich, deutsche Fachwörter verwendet.

Mit Erscheinen der endgültigen Norm DIN ISO 7801 wird die nationale Norm DIN 51211 zurückgezogen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokumentes dem Patentrecht unterliegen können. DIN haftet nicht dafür, solche Patentrechte ganz oder teilweise auszuweisen.

Änderungen

Gegenüber DIN 51211:1978-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Einschränkung des Anwendungsbereiches für NE-Metalldrähte auf über 1,5 mm Durchmesser wurde aufgehoben;
- b) von Tabelle 2 abweichende Abstände h zwischen der Oberkante der Biegezyylinder und der Unterkante des Mitnehmers sind nicht mehr zugelassen;
- c) für den Werkstoff der Biegezyylinder und der Spannbacken werden keine Mindesthärtevorgaben mehr vorgeschrieben;
- d) die maximale Zugbeanspruchung zwischen Probe und Biegezyylinder während des Versuches wurde für alle Drahtwerkstoffe einheitlich auf 2 % des Wertes der Nennzugspannung festgesetzt;
- e) die Norm wurde an die geltenden Gestaltungsregeln angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN DMV 1211: 1931-09

DIN 51211: 1934-11, 1961-09, 1978-09

Metallische Werkstoffe Draht Hin- und Herbiegeversuch

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt das Verfahren zur Bestimmung der Fähigkeit eines Metalldrahtes mit einem Durchmesser oder einer Dicke von 0,3 mm bis einschließlich 10 mm fest, sich plastisch während des Hin- und Herbiegens zu verformen. Der Bereich der Durchmesser oder Dicken für den diese Internationale Norm anwendbar ist, kann genauer in der entsprechenden Produktnorm angegeben sein.

2 Kurzbeschreibung

Der Hin- und Herbiegeversuch besteht darin, eine an einem Ende eingespannte Probe um einem Winkel von 90° in entgegengesetzte Richtungen hin- und herzubiegen. Jede Biegung erfolgt über einen Biegezyylinder mit festgelegtem Radius.

3 Symbole und Bedeutungen

Symbole und Bedeutungen, die beim Hin- und Herbiegeversuch von Drähten verwendet werden, sind in Tabelle 1 angegeben und werden in Bild 1 gezeigt.